

Waschmaschine oder Waschküche?

Autor(en): **Kolb, Otto**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **1-5 (1947-1949)**

Heft 3

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-327885>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Waschmaschine oder Waschküche?

Architekt: Otto Kolb
Brütisellen

Noch vor wenigen Jahren war es für den Architekten selbstverständlich, beim Projektieren eines Wohnhauses der Waschküche ihren geeigneten Platz zuzuweisen und sie möglichst günstig in den Hausorganismus einzubeziehen. Doch heute drängt sich ein neues Problem auf: Waschküche oder Waschmaschine. Es ist hauptsächlich die Hausfrau, welche dieser Angelegenheit ein sehr großes Interesse entgegenbringt. Bis anhin bedeutete der Washtag einen Tag voll Mühe und Arbeit in einer Waschküche voll Dampf und Rauch. Heute läßt sich dieses mühsame Tagewerk mit Hilfe einer selbsttätigen Waschmaschine in eine angenehmere Arbeit verwandeln. Doch stellt sich nun die finanzielle Frage: wie teuer ist die Waschmaschine gegenüber der Waschküche? Bei der normalen Waschküche, wie sie

750.- erhöht. Selbstverständlich gewinnt man durch das Wegfallen von Waschküche und Kamin wertvollen Raum für das übrige Haus. Um Mehrfaches steigen jedoch diese Kosten beim Erstellen eines separaten Waschhauses, je nach dessen Umfang und Ausbau. Dem gegenüber stehen nun die verschiedenen Waschmaschinen-Systeme in sehr unterschiedlichen Preislagen.

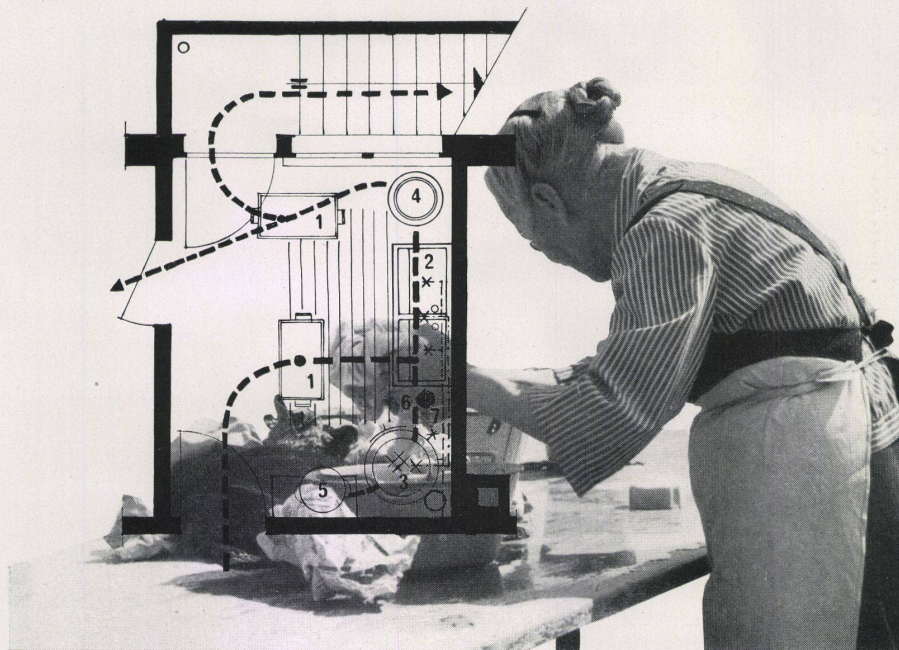
Trotzdem die Waschmaschine erst heute hauptsächlich den Weg in den Haushalt findet, hat sie doch eine längere Entstehungsgeschichte, denn man versuchte schon früh, die alte, anstrengende Waschmethode mit Hilfe einer Maschine zu erleichtern. Ums Jahr 1860 wurden in Amerika bereits viele Waschmaschinen mit Handantrieb patentiert, die jedoch erst mit dem Anschluß eines Elektromotors um 1920 mehr verbreitet wurden. In der Schweiz entwickelte die Firma Schultheß & Co. in Zürich im Jahr 1910 die erste Holzwaschmaschine mit Handantrieb. Trotz der sehr einfachen Ausführung war

Leistungsfähigkeit von ca. 12 kg Trockenwäsche.

Die heutigen Waschmaschinen haben den großen Vorteil, daß sie keine besondere Waschküche mehr benötigen, sondern in Küche oder Badezimmer aufgestellt werden können. Mit ihren verschiedenen technischen Feinheiten bieten sie der Hausfrau maximale Erleichterung. Im Prinzip sind diese Waschmaschinen mit einem Wäsebeweger (Gyrotor) ausgerüstet der eine Rotationswaschtätigkeit mit großem Wirkungsgrad ausübt, und besitzen einen Auffang für ausgewaschene Schmutz. Verschiedene Maschinentypen enthalten einen elektrischen Ausringer (Mange) mit Tropfblech, wobei die Walzen elastisch angeordnet sind, damit keine Knopfschäden entstehen. Die Waschmaschinen, in Küche oder Badezimmer aufgestellt, brauchen meist keine speziellen Anschlüsse, das warme Wasser wird mit einem Schlauch vom Boiler in den Trog geleitet, wobei das Schmutzwasser durch einen an der Maschine angebrachten Schlauch in den Schüttstein oder ins Bad gepumpt wird. Es gibt jedoch auch einige Waschmaschinen, bei denen die Wäsche trocken zum Aufhängen herausgenommen werden kann, ohne daß eine Mange benützt werden muß, wobei die Maschine nach einer gewissen Waschlauer automatisch abstellt. Eine technisch vorzügliche Kombination bietet eine Konstruktion, welche erlaubt, durch einfaches Auswechseln des Troges die Waschmaschine als Geschirrwashmaschine zu gebrauchen. Die meisten dieser Waschmaschinen verarbeiten pro Arbeitsgang 4-5 kg Trockenwäsche.

Es herrscht öfters die Meinung, die Waschmaschine könne nur in teureren ausgebauten Häusern verwendet werden; vergleichen wir jedoch die Kosten der Waschküche mit denen der Waschmaschine, so sehen wir sofort die gute Möglichkeit, eine solche zu verwenden, wir schonen unsere Kräfte und ersparen uns eine Hilfskraft. Selbst für einfache Verhältnisse wie im Siedlungsbau usw. besteht die Möglichkeit, eine kleine, billigere Maschine zu wählen und auch hier der Hausfrau die Arbeit zu erleichtern.

Es würde zu weit führen, jedes dieser Fabrikate bis ins Detail zu beschreiben, somit verweise ich auf die verschiedenen abgebildeten Maschinen. Bei der Wahl einer Waschmaschine sollte man der Frage des Placierens eine wichtige Bedeutung beimessen. Es ist von Vorteil, wenn die Maschine in der Nähe des Schüttsteins, Toilette oder Bad aufgestellt wird, damit der Wasseranschluß möglichst kurz erstellt werden kann. Wird sie bereits im Projekt eines Baues vorgesehen, sollte sie separat in einer Nische mit Wasseranschluß untergebracht werden, damit sie den Organismus der Küche möglichst wenig hemmt.



- 1 Waschkorb / Corbeille à linge / Washing basket
- 2 Waschtrog / Evier / Washing trough
- 3 Waschherd / Chaudière / Drum washer
- 4 Zentrifuge / Essoreuse / Hydro-extractor
- 5 Zuber / Seille / Pail
- 6 Bodenablauf / Conduite d'écoulement / Floor drainage
- 7 Warm- und Kaltwasserleitung / Conduites d'eau froide et chaude / Warm and cold water conduit

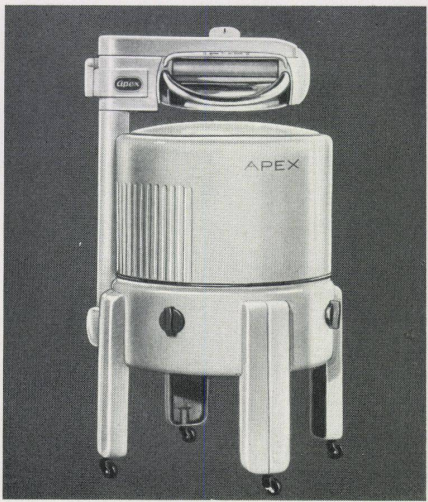
Minimalwaschküche mit richtiger Organisation und direkter Verbindung mit Trockenraum und Aufhängeplatz

Petite chambre à lessive avec organisation rationnelle du travail. Communication directe à l'intérieur ou à l'extérieur avec les emplacements de séchage

Wash-house of minimum dimensions, well laid out and with direct connection to drying chamber and space for hanging out

heute noch verwendet wird, belaufen sich die Kosten des Installationseinbaus auf ca. 1500 Fr. (ca. Fr. 75.- pro m³). Jedoch schon bei Einbau eines elektrisch geheizten und betriebenen Waschkessels mit Zentrifuge steigen die Kosten auf ca. 3500 bis 3500 Fr. (ca. Fr. 170.- pro m³). Der innere Ausbau der Waschküche beträgt zusätzlich noch ca. 700 bis 1000 Fr. und muß zum Vergleiche gegenüber der Waschmaschine zu den entsprechenden Installationskosten addiert werden, wobei sich dieser Betrag bei Holz- oder Gasfeuerung um die Kaminkosten (Fr. 600.- bis

sie doch geeignet, die schwere Wascharbeit wenn nicht vollständig abzunehmen so doch wesentlich zu erleichtern. Bald verbesserte die Firma ihre Maschine, indem sie in den gewöhnlichen Waschherd mit Feuerung eine Trommel mit Handbetrieb einbaute. Damit wurde eine bedeutende Vereinfachung erzielt; die Wäsche konnte nicht nur vorgewaschen, sondern auch gekocht und gespült werden. Der Handbetrieb wurde zuerst durch einen Wassermotor und später durch einen Elektromotor ersetzt und wird noch heute auf diese Weise betrieben, sie hat eine



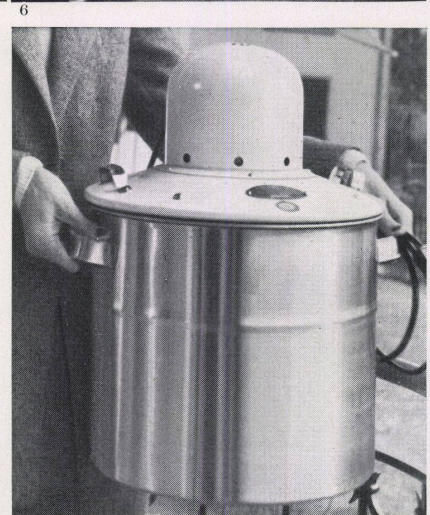
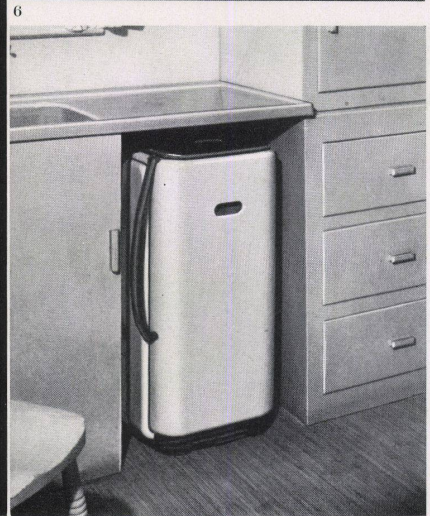
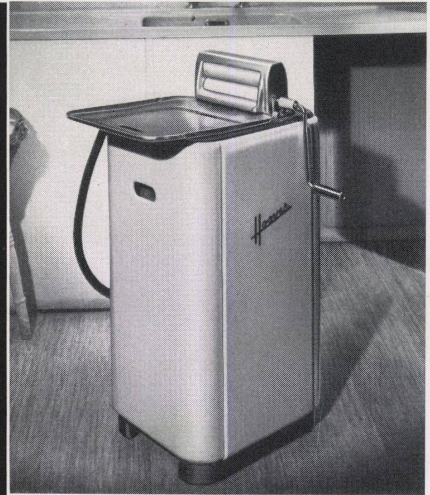
1 Fahrbare elektr. Waschmaschine « Apex ». Gewicht: zirka 80 kg. – Maße: 65 × 65 × 120 cm. Motor: ¼ Ps 220 Volt. – Fassungsvermögen: 4 kg Trockenwäsche. Firma Jacques Bärlocher A.G., Zürich



2 Elektrischer Waschaautomat « Bendix ». Zirka 90 kg Gewicht. – Maße: 66 × 58 × 97 cm. – Motor: ¼ PS 220 Volt. – Fassungsvermögen: zirka 4,5 kg Trockenwäsche. Fa. Applications Electriques S.A., Genf und Zürich



3 Fahrbare elektrische Waschmaschine « Easy ». Gewicht: 86 kg. – Maße: 90 × 65 × 100 cm. – Motor: ¼ PS 220 Volt. – Fassungsvermögen: 3,5 kg Trockenwäsche. Firma Großenbacher & Co., Zürich



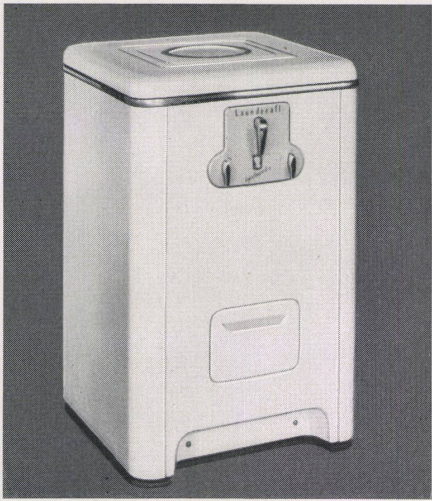
7 Elektrische Kleinwaschmaschine « Cinderelia ». Gewicht: 8 kg. – Maße: 35 × 45 cm. – Fassungsvermögen: 1,6 kg Trockenwäsche. Firma Sovabel S.A., Zürich



4 « General Electric » Hochleistungs-Waschaautomat, Modell AW-6A2. Dislozierbar, auf Laufrollen oder mit Fußraum-Listen-Verkleidung, in beiden Fällen keine feste Montage. Gewicht: zirka 140 kg. Maße: 68,6 × 68,6 × 91,4 cm. – Fassungsvermögen: 4–5 kg Trockenwäsche. Firma Novelectric A.G., Zürich

5 Fahrbare elektrische, halbautomatische Waschmaschine « General Electric », Modell AW 152. Gewicht: 73 kg. – Maße: 67 × 91,5 cm. – Motor: ⅓ PS 220 Volt. – Fassungsvermögen: 4–4,5 kg Trockenwäsche. Firma Novelectric A.G., Zürich

6 Elektrische Waschmaschine « Hoover ». Gewicht: 30 kg. – Maße: 40 × 40 × 80 cm. Motor: ⅓ PS 220 Volt. – Fassungsvermögen: 1,5 kg Trockenwäsche. Firma Hoover-Apparate A.G., Zürich



8

8 Vollautomatische Waschmaschine «Sabez-Launderall». Gewicht: 58 kg. – Maße: 95 × 62 × 62 cm. Motor: $\frac{1}{3}$ PS 220 Volt. – Fassungsvermögen: 5 kg Trockenwäsche.
Firma Sanitär-Bedarf AG., Zürich



8

9 Fahrbare elektrische Waschmaschine «Maytag», drei verschiedene Modelle. Gewicht: zirka 66, resp. 73, resp. 82 kg. – Maße: 67 × 67, resp. 72 × 69 cm. – Fassungsvermögen: zirka 4 kg, resp. 4–5 kg Trockenwäsche.
Firma Diethelm & Co. A.G., Zürich



9



10

10 Fahrbare elektrische Ro-Ta-Tor-Waschmaschine mit Laugenpumpe. Gewicht: zirka 65 kg. Maße: 59 × 91 cm. Motor: $\frac{1}{4}$ PS 220 Volt.
Firma Royal & Co. AG., Zürich



11

11 Fahrbare Elektro-Waschmaschine «Servis». Gewicht: 78 kg. – Maße: 56,5 × 56,5 × 85,5 cm. Motor: $\frac{1}{4}$ PS 220 /250 Volt. – Fassungsvermögen: zirka 4 kg Trockenwäsche.
Firma Ferdinand Knecht A.G., Zürich



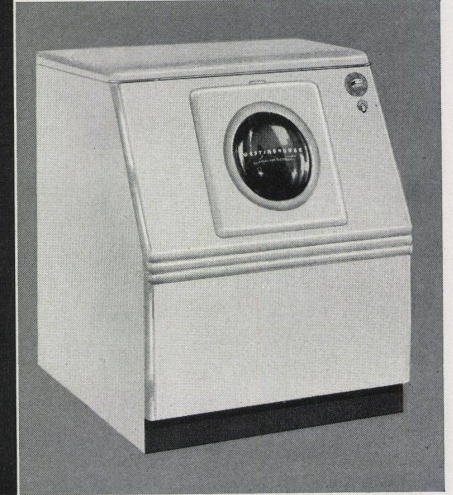
12

12 Waschmaschine und Geschirrwashmaschine «Thor». Gewicht: 85 kg. – Maße: 62 × 62 × 90 cm. Motor: $\frac{1}{4}$ PS 220 Volt. – Fassungsvermögen: 4–5 kg Trockenwäsche.

13 Fassungsvermögen des Wasch-Einsatzes: 4–5 kg Trockenwäsche. – Fassungsvermögen des Geschirreinsatzes: kompletter Service für 6 Personen, Wasserverbrauch 2 × 2 Liter heißes Wasser.
Firma Busco A.G., Zürich



13



14

14 Elektrische Waschmaschine «Westinghouse», Mod. L-4. Gewicht: zirka 120 kg. Maße 108 × 93 × 81 cm. Motor: $\frac{1}{3}$ PS 220 Volt. – Fassungsvermögen: 4,5 kg Trockenwäsche.
Firma W. Schütz S.A., Lausanne